

Antrag zu den ML-Versuchsvorhaben 2020

Vergleich von Winterhafersorten mit Blick auf deren Winterhärte, Ertragspotential und Qualitätsparameter

Teil B Qualitätsparameter und Praxisversuch

(1. Versuchsjahr)

Antragsgruppe (bitte ankreuzen)

- Pflanzenbau
- Tierhaltung
- Gemüsebau / Obstbau
- Sonstiges mit genauerer Beschreibung.

Antragsteller

Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen GmbH

Bahnhofstraße 15b

27374 Visselhövede

Ansprechpartner, E-Mail und Telefonnummer:

Ulrich Ebert

Tel.: 04262/959313

u.ebert@oeko-komp.de

Bearbeitungszeitraum:

2020 (Herbstaussaat), VE 2021 (2. Versuchsjahr)

Kooperationspartner mit Ansprechpartner und E-Mail-Adresse:

Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Ökolandbau

Wunstorfer Landstraße 9

30453 Hannover

Markus Mücke

Tel.: 0511-3665-4378

markus.muecke@lwk-niedersachsen.de

Problem bzw. Fragestellung:

Hafer für die menschliche Ernährung gewinnt seit einigen Jahren deutlich an Bedeutung.

Das wachsende Anbauisiko im Haferanbau durch Frühsommer- oder Sommertrockenheit macht die Versorgung mit Rohware auch für niedersächsische Verarbeiter zunehmend schwierig.

Winterhafersorten könnten im veränderten Klima mit milden, feuchten Wintern und frühen, trockenen Sommern eine Alternative mit besserer Ertragsstabilität bieten. Winterhafer kann im Vergleich zu Sommerhafer - die Winterfeuchtigkeit gut ausnutzen und hat im Frühjahr einen Entwicklungsvorsprung. Er leidet dadurch im Vergleich zu Sommerhafer weniger unter Vorsommertrockenheit und kann unter diesen Umständen höhere Erträge realisieren.

Winterhafer stellt relativ geringe Ansprüche an die Bodenart und den Standort. Standorte mit möglichst guter Wasserversorgung sind natürlich vorzuziehen. Lediglich Kahlfrost- oder Spätfrostlagen sind zu meiden. Auch Böden mit Verdichtungen und Strukturschäden sind für Winterhafer ungeeignet.

Echten „Winterhafer“, also winterharte Sorten mit Vernalisationsanspruch, gibt es nicht. Aufgrund der zunehmend milden Winter werden Sommerhafersorten, die verhältnismäßig winterhart sind und leichtere Fröste schadlos überstehen, im Herbst ausgedrillt.

Die Saatzeit von Winterhafer liegt je nach regionalen Gegebenheiten zwischen dem 1. und dem 31. Oktober.

Zurzeit sind 4 Winterhafersorten zugelassen, bzw. potentiell verfügbar, zwei davon auch in Ökologischer Saatgutqualität.

Winterhafer wird in Niedersachsen im Umfang von 23 ha vermehrt (Sorte KWS Snowbird).

Handlungsbedarf, Zielgruppe und Ziele des Projekts:

Hafer genießt als Lebensmittel zurzeit eine echte Renaissance und der Bedarf an Bio- Hafer für die menschliche Ernährung ist im Bio-Markt deutlich steigend, die zunehmende Zahl der „glutenfreien und veganen“ Konsumenten honoriert die ernährungsphysiologischen Vorteile des Hafers.

Der niedersächsische Hafer Verarbeiter, die Bauck GmbH in Rosche, hat Interesse an der Prüfung und Einführung von Winterhafer in den regionalen Anbau bekundet. Die Bauck GmbH übernimmt im Rahmen dieses Projektes die Qualitätsanalysen der geernteten Versuchspartien.

Ziel des Projekts ist es, verfügbare Winterhafersorten zu prüfen, deren Ertragsniveau und die Winterhärte zu überprüfen und jeweils die Hafer-Qualitätsparameter festzustellen.

Zielgruppe der Versuchsergebnisse sind neben den Hafer-Verarbeitern Bio-Marktfruchtbetriebe, die sichere Erträge und Qualitäten für die steigende Nachfrage der Flokkenproduzenten erzeugen wollen und den Vorteil der besseren Wasserausnutzung der Winterform auf ihrem Standort nutzen müssen. Getreidekulturen wie der Hafer kommen in Marktfruchtbetrieben nur selten in den Genuss einer Berechnungsgabe.

Geplanter Wissenstransfer:

Feldbesichtigung an der Versuchsanlage.

Vorträge

Nach Abschluss des Vorhabens werden die Ergebnisse auf Veranstaltungen der LWK Niedersachsen, der Anbauverbände und anderer Organisationen vorgestellt.

Veröffentlichungen

Nach Abschluss des Vorhabens werden die Ergebnisse in der Fachpresse und im Internet veröffentlicht.

Methodik und Beschreibung der Varianten / Tätigkeiten / Maßnahmen:

Die Leistungsfähigkeit aktueller Sorten des Winterhafers soll neben dem Parzellenversuchen in Blockanlage auf zwei Versuchsstandorten der LWK in einer Streifen-Versuchsanlage auf einem Praxisbetrieb im Raum Lüneburg untersucht werden.

Zudem sollen Qualitätsuntersuchungen der Hafer-Ernteproben aus den Versuchen der LWK (vgl. Antrag Projektteil A) auf die relevanten Parameter Hektoliter Gewicht, Größensortierung durch Siebanalyse und Schälausbeute organisiert werden.

Versuchsanlage

Blockanlage mit Parzellen in Streifenansaat mit unechter Wiederholung

Kultur:

Winterhafer

Sätechnik für den Versuch:

Aussaat mit vorhandener Sätechnik des Praxisbetriebes

Ernte des Parzellenversuchs:

Manuelle Parzellen Beerntung von je 4 Versuchspartzen als unechte Wiederholung in der Streifenanlage, sowie Kerndrusch außerhalb der Partzen durch den Praxisbetrieb mit Ertragsmessung.

Varianten des Winterhaferversuchs:

- 4 Sorten (Fleuron, Snowbird, Egel, Wiland)

Vegetationsbegleitende Untersuchungen und Bonituren:

- Grundnährstoffe und N-min im Frühjahr
- Bonituren: Auswinterung, Bodendeckung / Massenbildung Blattkrankheiten, Pflanzenlänge, Lager, Abreife.

Qualitätsanalysen des Ernteguts:

HI Gewicht, Siebsortierung/ Besatz, Schälausbeute